



Deutschlands Sicherheit: Der Beitrag des BND

Termin: 28. bis 30. Juni 2021

Ort: Digitale Veranstaltung

Moderation: Michael Stempfle (ARD)

Programm

Montag, den 28. Juni

18.00 - 18.30 Uhr Begrüßung und Einführung

- Oberstleutnant André Wüstner, DBwV-Bundesvorsitzender
- Dr. Hans-Dieter Herrmann, Vorstandsvorsitzender GKND

18.30 - 18.45 Uhr Impuls I: Der Beitrag des BND für die Sicherheit Deutschlands und der Bundeswehr

Dr. Bernhard Kotsch, Leiter der Abteilung 7 im Bundeskanzleramt

18.45 – 19.00 Uhr Impuls II: Wie gefährdet ist Deutschland? Lageanalyse aus nachrichtendienstlicher Sicht

Dr. Bruno Kahl, Präsident des Bundesnachrichtendienstes

19.00 - 19.15 Uhr Impuls III: Die Bedrohungslage in den Einsatz- und Missionsgebieten der Bundeswehr

Brigadegeneral Achim Werres, BMVg SE I Militärisches Nachrichtenwesen

19.15 - 20:00 Uhr Diskussionsrunde:

- Dr. Bernhard Kotsch
- Dr. Bruno Kahl
- Brigadegeneral Achim Werres

Dienstag, den 29. Juni

18.00 - 18.30 Uhr Impulsreferat: Strategische Fernmeldeaufklärung – was nun? Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum BND-Gesetz

Prof. Dr. Jan-Hendrik Dietrich, Professor für das Recht der Nachrichtendienste an der Hochschule des Bundes für Öffentliche Verwaltung

18.30 - 20:00 Uhr Diskussionsrunde: Grundrechtsschutz versus Gefahrenabwehr. Wie gut ist das neue BND-Gesetz wirklich?

- *Roderich Kiesewetter, MdB, Vorsitzender des Parlamentarischen Kontrollgremiums (PKGr)*
- *Gerhard Schindler, ehem. Präsident des BND*
- *Prof. Dr. Jan-Hendrik Dietrich*
- *Alexander Graf Lambsdorff, Stellvertretender Vorsitzender der FDP-Bundestagsfraktion*

Mittwoch, den 30. Juni

18:00 - 19:30 Uhr Diskussionsrunde: Ohne Geben kein Nehmen: Wie sollten Nachrichtendienste international kooperieren?

- *Thomas Hitschler, MdB, Mitglied im PKGr*
- *Prof. Dr. Patrick Sensburg, MdB, Mitglied im Verteidigungsausschuss und PKGr*
- *Dr. Gerhard Conrad, ehem. Direktor des EU Intelligence Analysis Centre (INTCEN)*
- *Dr. Annegret Bendiek, Stiftung Wissenschaft und Politik*

19.30 - 20.00 Uhr Kulturen der Intelligence – Wie Nationen ihre Nachrichtendienste sehen

Prof. Dr. Sönke Neitzel, Professor für Militärgeschichte und Kulturgeschichte der Gewalt an der Universität Potsdam